

Notizen ~ Runder Tisch Inklusion im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Sitzung AG Barrierefreiheit und Teilhabe

Freitag, 05. Mai 2023

16:00 – 18:15 Uhr

GIB (gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit)

Prinz – Albrecht – Ring 63 / Konferenzraum der Tagesförderstätte

Teilnehmer*innen: G. Bohl, W. Durmann (dh-Himmelsthuer/ Servicehaus Läuferweg), L. Feltrup (Johanniter), K. Hedrich (Bzrat), B. Herkendell (stellv. Stadtbezirksbürgermeisterin), K. Heitmann (Bzrat), W. Just, B. Künz (vkmb – H), M. Mader (Bzrat), D. Mallwitz (GIB), K. Müller-Wrasmann (aktiv-dabeisein), A. Neri (Johanniter), St. Rahlfs, D. Scholz (Hlg. Geist Gemeinde)

Gäste: POK Müller (PK Lahe)

Entschuldigt: W. Butz (Bzrat), R. Erdmann (Deutscher Schwerhörigenbund LV Nds. e. V.), K. Frähmke (Seniorenbeirat/DGB), W. Kohnen, A. Mangelsdorf (Behinderten Beauftragter LHH), K. Veith (Seniorenbeirat/DGB)

Moderation: K. Hedrich **Notizen:** G. Bohl + kh

Begrüßung und Eröffnung: Klaus Hedrich begrüßt die Teilnehmer*innen und Gäste. Er bedankt sich bei der GIB für die Unterstützung und Gastfreundschaft.

1. Weitere Auswertung der Begehung der Sutelstraße

Bericht über bisherige Initiativen:

- Ludwig-Sievers Ring: die eingeforderte Sichtverbesserung ist durch Parkflächenreduzierung und Aufstellung von Fahrradbügeln erfolgt, wahrscheinlich ist dies auch schon ein Vorgriff auf den geplanten Hochbahnsteig.
- Apothekesutelstr./Ecke Podbi: ein Antrag der GRÜNEN auf Einrichtung eines Pop-Up-Radweges (Modellversuch) wurde im Bez.Rat abgelehnt. Stattdessen wurde ein SPD Antrag angenommen, im Bebauungsplan eine Festlegung nur auf einen zukünftigen Radweg festzuschreiben. Es soll auch der erneute Versuch gemacht werden, den Eigentümern Grund für einen Fahrradweg abzu kaufen, dies wird aber als schwierig und langwierig eingeschätzt.
- Ortstermin Sutelstr. mit Begehung Schwerpunkt Stadtbahnbetriebshof am 27.4. Teilnehmer/-innen: Bez.Rat Vertreter/-innen, Tiefbauamt der LH Hannover, ÜSTRA und INFRA (Strukturgesellschaft Region Hannover), Bürgerinnen und Bürger vom betreuten Wohnen am Prinz-Albrecht_Ring und Läuferweg mit Begleitpersonen von Diakonie Himmelstür und Johannitern.
Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger konnten erfolgreich aufzeigen, dass hier Barrieren bestehen und Verbesserungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen notwendig sind. Als Fazit wurde von den Verwaltungs-/ Behördenvertretern und den Vertretern von Üstra und Infra die Notwendigkeit von Verbesserungen klar anerkannt. Jedoch müssen die verschiedenen Zuständigkeiten z.T. noch geklärt werden (wer zahlt?).
Ein wichtiges Zwischenergebnis ist ein Antrag aller im Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide vertretenen Parteien für die kommende Juni-Sitzung. Der Entwurf wurde von K. Hedrich vorgelegt. Unter dem Titel „Errichtung einer Gehwegfurt (Sutelstraße: Zufahrt Stadtbetriebsbahnhof)“ werden die beim OT erörterten Maßnahmen zur Prüfung und Umsetzung beantragt (s. Anhang).
- EKZ Parkplatz mit Stufenaufgang: das geplante Gespräch mit dem Eigentümer Hr. Emmelmann wird verschoben. Zunächst soll abgewartet werden, bis der o.a. Antrag im Bez.Rat beschlossen ist und eine klare Gesprächsgrundlage bie-

tet. Statt einer Rampe wurde auch ein Hinweisschild mit Piktogramm zum Verweis auf bestehende barrierefreie Zugangsmöglichkeiten angesprochen.

- EKZ Tollenbrink, Komplex beim Werksverkauf Bahlsen: die Parkplatzsituation für Rollstuhlfahrer/-innen wurde erörtert, ein Parkplatz mit Bordsteinabsenkung bei den Bothfelder Praxen wird befürwortet. Auch Handläufe bei den vorhandenen Rampen wurden ins Gespräch gebracht. Da das Gelände in Privatbesitz ist, kann die Stadt an dieser Stelle nicht handeln. Ein Gespräch mit der Eigentümerin soll vorbereitet werden (inzwischen ist sie bekannt). Eine Gruppe mit K. Müller-Wrasmann und ca. 4 weiteren Personen soll die bereits vorhandenen Aufzeichnungen und Dokumentationen auswerten und auf 4-5 Punkte zusammenfassen (> Juni). Diese sollen dann die Grundlage für ein angestrebtes Gespräch mit der Eigentümerin bilden.
- Ausfahrten Sutelstr.: hier fehlt es an Orientierung, der Wunsch nach taktilen Pflasterungen wurde jedoch von der Verwaltung abgelehnt. Dies werde nur bei Neubauten durchgeführt. Der Runde Tisch Inklusion verabredet, darauf zukünftig zu achten; Neubauten sind im Bereich des Ludwig-Sievers-Ring (geplanter Hochbahnsteig) zu erwarten.

2. Planung der weiteren Arbeit

Erörtert wurde weitere Situationen im Stadtbezirk auch in Vahrenheide/Sahlkamp auf Barrierefreiheit zu überprüfen z.B. Hebbelstr., EKZ Sahlkampmarkt. Es gibt eine Sahlkamp-Sanierungskommission.

Es wurden Möglichkeiten erörtert, im Stadtbezirk in barrierefrei zugänglichen Räumen Veranstaltungen durchzuführen. Vorgeschlagen wurde, eine Zusammenstellung barrierefrei zugänglicher Räumlichkeiten und Treffpunkte zu erstellen.

Auch ein Check der barrierefreien Zugänglichkeit von Wahllokalen wurde mit Blick auf die Europawahl 2024 angesprochen.

3. Gespräch mit dem Kontaktbereichsbeamten Herr P. Müller

Herr Müller erläuterte, dass er nicht für Jugendliche zuständig ist, dafür gibt es Jugendkontaktbeamte. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit besteht darin, ältere Menschen vor Ort, z.B. in Altersheimen und anderen Einrichtungen, über die Gefahren von Internetbetrug (auch Enkeltrick usw.) aufzuklären. Seitens der Teilnehmer/-innen wurde der Wunsch geäußert, dies in Einrichtungen durchaus wiederholt durchzuführen, da es ständig neue Betrugstricks gäbe und die Besetzung in Heimen auch fluktuieren.

4. Verschiedenes / Hinweise

- eine Begehung der Sparkassenfiliale Holzwassen nach Umbau mit der Teilnahme von Rollstuhlfahrer/-innen und hörbehinderten Menschen wird am 8. Mai durchgeführt werden
- die CDU Bezirksratsfraktion hat eine Anfrage an die Stadt zu inklusiven Geräten auf Spielplätzen gestellt, d.h. wird auf behinderte Kinder geachtet? und worauf wird bei der Spielplatzgestaltung geachtet?
- Bushaltestelle Scheffelfeld: die ÜSTRA gebeten die Sanierung dieser Bushaltestelle vorzuziehen
- Termin Seniorennetzwerk: 19.9.
- K. Müller-Wrasmann berichtet von einem Präventionsprojekt der Bundespolizei zum ÖPNV in Bezug auf behinderte Menschen, Leitfragen sind u.a. wo fühle ich mich diskriminiert?, wo fühle ich mich bedroht?

Das nächste Treffen findet statt am

Freitag, 22. September 2023 16:00 – 18:00 Uhr

Ort: GIB

Prinz – Albrecht – Ring 63 A

Konferenzraum der Tagesförderstätte

30657 Hannover